
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

435. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 15.9.2018, 12:00

LESEORDNUNG VOM 16. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Elisabeth Fischer-Sgard, Anna Smith, Philip Cieslewicz

Felipe Balieiro, Masashi Tsuji, Georg Lutz, Tom Heiß

Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Detlef Schönrock



Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.

*Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.*

Herzlichen Dank.



Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Wir glauben all an einen Gott (BWV 680)

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: William Smith (1603 - 1645): Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit, Amen.
Liturg: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 46: Moritz Hauptmann (1792 - 1868):
Du bist ja doch der Herr
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Gemeinde
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 63: Henry Purcell (1659 - 1695):
O God, Thou Art My God
für vierstimmig gemischten Chor

Gott, du mein Gott, dich suche ich, meine Seele dürstet nach dir. Nach dir schmachtet mein Leib wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser. Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum, um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen. Denn deine Huld ist besser als das Leben; darum preisen dich meine Lippen. Ich will dich rühmen mein Leben lang, in deinem Namen die Hände erheben. Ja, du wurdest meine Hilfe; jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel.

Zu dir erhebe ich meine Seele. Mein Gott, auf dich vertraue ich. Laß mich nicht scheitern, laß meine Feinde nicht triumphieren. Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden.

Liturg: Schriftlesung aus dem Buch Jesaja, Kapitel 38, 9-20
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Melchior Franck (1580 - 1639):
Meine Seele erhebt den Herren

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kruft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld
Chor: und schenke uns Dein Heil.
Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturg: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Barmherziger Gott, Du Trost der Traurigen und Kraft der Schwachen. Höre die Bitten aller, die unter ihren Lasten seufzen. Hilf ihnen und rette sie aus ihrer Bedrängnis. Durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben bewahrt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Crüger (1598 - 1662):
 Wach auf, mein Herz, und singe (EG 446)
 Verse 1,2 und 5

Alle: Verse 4, 7 bis 9

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Melodie und Text umseitig, bitte wenden.

Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Georg Böhm (1661 – 1733): Präludium und Fuge a-moll

*Gemeinde
sitzt*

4. Dein Wort, das ist ge - sche - hen: Ich kann das Licht noch se - hen,
von Not bin ich be - frei - et, dein Schutz hat mich er - neu - et.

7. So wollst du nun vollenden / dein Werk an mir und senden, / der mich an diesem Tage / auf seinen Händen trage.

8. Sprich Ja zu meinen Taten, / hilf selbst das Beste raten; / den Anfang, Mitt und Ende, / ach Herr, zum besten wende.

9. Mich segne, mich behüte, / mein Herz sei deine Hütte, / dein Wort sei meine Speise, / bis ich gen Himmel reise.

NoonSong Aktuelles

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Den vergangenen NoonSong besuchten 177 Zuhörer. Sie spendeten 565,76 € für den NoonSong. Wir danken sehr herzlich für den Besuch und die Kollekte, die unmittelbar für die Durchführung des NoonSongs verwendet wird.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Probenräume, Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Die NoonSong Besucher-Befragung

ist abgeschlossen. 438 Besucher waren bereit, unsere Fragen in den letzten vier NoonSongs zu beantworten. Wir bedanken uns herzlich für diese unglaublich vielen Rückmeldungen.

Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis

Woche um Woche erklingt der NoonSong und oft entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke. Gott sei Dank konnte dieses Defi-

zit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder.

Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern.

Und: laden Sie doch Freunde und Bekannte dazu ein, den NoonSong mit ihrer Mitgliedschaft zu fördern. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich als Spende absetzbar. Formulare erhalten Sie am Eingang und auf der Website. ***Wenn jeder Besucher nur EIN NEUES VEREINSMITGLIED gewinnen könnte, wäre der Erhalt des NoonSongs gesichert.***

NoonSong: Leben mit den Psalmen

Seit 1.11.2008 feiern wir fast jeden Samstag den NoonSong. Für viele Zuhörer ist diese Form der musikalisch-künstlerisch gestalteten Liturgie eine neue Erfahrung. Sie ist jedoch alles andere als eine neue Erfindung, vielmehr setzt sie eine Tradition, die schon im Judentum vor unserer Zeitrechnung begann, fort. Das Zentrum der NoonSong-Liturgie bilden die Psalmen. Diese 150 lyrischen Texte entstanden ungefähr zwischen dem sechsten und dritten Jahrhundert vor Christus und sind Bestandteil des „Alten Testaments“. Der Beter bringt in den Psalmen seine ureigensten Lebensumstände vor Gott: Freude, Angst, Zweifel, Trauer, Klage, Hoffnung usw. Weil die Texte der Psalmen so eindrücklich und lebensnah sind, beteten die frühen christlichen Gemeinden, insbesondere die klösterlichen Gemeinschaften, die Psalmen regelmäßig. Neben der Messfeier, dem Gedenken an Christi Tod und Auferstehung, entwickelte sich in der christlichen Kirche das „Stundengebet“, v.a. in der klösterlichen Tradition mit dem Psalmgebet als Schwerpunkt. Dieses Stundengebet beten die Mönche zu festgesetzten Stunden, je nach Orden bis zu sieben Mal am Tag und in der Nacht. Die Liturgie der Stundengebete ist kontemplativ, dazu trägt die Tradition, die Psalmtexte nicht zu sprechen, sondern zu singen, bei. Die weltliche Gemeinde besuchte mindestens am Sonntag das nachmittägliche Stundengebet, die sogenannte „Vesper“. Diese Vespere wurden immer besonders festlich gestaltet, an die Stelle des einstimmigen Psalmengesangs während der Woche und in der Nacht trat hier kunstvoller mehrstimmiger Chorgesang. Erst im 18. Jahrhundert, mit dem Niedergang der kirchlichen Internate und Lateinschulen, ging diese Tradition mehr und mehr verloren.

Nach der Liturgiereform der anglikanischen Kirche durch Henry VIII. wurde die Leseordnung des Stundengebetes gestrafft: Jeden Nachmittag

wird bis heute der „Evensong“ gesungen, eine Kombination des nachmittäglichen Stundengebetes („Vesper“) und des abendlichen („Komplet“). Weil der Gemeindegesang auch damals schon oft schütter gewesen sein muß, ordnete Henry VIII an, dass die Antworten der Gemeinde von nun an durch den Chor mehrstimmig zu singen seien, damit sie festlicher und würdevoller klingen. Diese Evensong-Tradition ist damit das direkte Vorbild für den NoonSong - in Fortsetzung des gesamtchristlichen Stundengebetes. Die Liturgie des NoonSong ist lediglich um ein paar Gebete auf ca. 30 Minuten Dauer gekürzt, um der schnelllebigen Zeit in einer hektischen Stadt zu entsprechen.

NoonSong – Henry Purcells Full Anthem „God, Thou art my God“

Das „Anthem“ ist eine typisch englische kirchenmusikalische Form ähnlich der Mottete. Normalerweise sind Anthems mit Continuo-Begleitung. Purcells Werk scheint recht früh in den 1680er Jahren entstanden zu sein. Der Chorsatz ist im Vergleich zu seinen späteren Werken noch recht einfach gehalten und maximal vierstimmig. Die einzelnen Psalmverse vertont Purcell wie üblich abschnittsweise und zeigt dabei, dass er den Stil seiner Vorgängergenerationen Tallis, Byrd und Gibbons bestens beherrscht. Die Verse werden traditionsgemäß auf den ganzen Chor, auf die „Cantores“ (das sind die Sänger, die im englischen Chorgestühl an der Nordseite sitzen) und auf die „Decani“ (die Sänger auf der Südseite des Mittelgangs) aufgeteilt - was wir leider wegen des fehlenden Chorgestühls in Hohenzollern nicht nachstellen können.

PS: Wir bitten um Entschuldigung, dass wir den kurzfristigen Krankheitsausfall im Sopran nicht ausgleichen konnten und danken Frau Fischer-Sgard, dass sie diesen NoonSong solistisch trägt.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

